



Aa 3/53 - **Schlösser und Herrensitze in Niedersachsen**

Wie viele prächtige Palais oder andere bemerkenswerte Sitze es in Niedersachsen gibt oder gab, ist in einem kleinen Buch zu lesen, das in der Bibliothek zur Ausleihe zur Verfügung steht.

Der Kunsthistoriker, Archäologe und Göttinger Stadtarchivdirektor Dr. Wilhelm van Kempen erzählt in zusammenfassenden Kurzchroniken die Geschichte von etwa 100 Burgen, Gütern, Herrensitzen und Schlössern des heutigen Landes Niedersachsen. Illustriert werden die geschichtlichen Abrisse durch Abbildungen hauptsächlich alter Vorlagen wie Skizzen oder Gemälde oder durch einige ältere Fotos.

Die komprimierten Darstellungen der einzelnen Residenzen zeigen ihren meist turbulenten Hintergrund, wie einige Stichworte veranschaulichen: Ständige Besitzerwechsel (Heirat, Tod, Verschuldung, Verkauf, fehlende Nachkommen); Zerstörung (Feuer, Abbruch, Angriff) und Wiederaufbau; jahrhundertealte Baugeschichte, häufige Umgestaltungen, unterschiedlicher Erhaltungszustand. Ganz selten ist solch ein Besitz auch heute noch, manchmal auch wieder, in der Hand der ursprünglichen Familie.

Das Buch zeigt die Vielfalt der Anwesen von repräsentativen Bauten bis zu eher kleinen behaglichen Landgütern, von Fürstenhöfen bis zu Herrenhäusern des Landadels.

Van Kempens Ausführungen geben einen kunst- und kulturgeschichtlichen sowie einen dynastisch-historischen Überblick über mehr als tausendjährige Entwicklungen in Norddeutschland.